

Bright Nights

Von cu123

Kapitel 30: "Past part nine - Zueinander finden"

Bright Nights (Teil 30)

Titel: Bright Nights

Teil: 30/x

Autor: cu123

Email: mail-cu@freenet.de

Fanfiction: Weiß Kreuz

Kommentar: Diesmal ein bissl besser als der letzte Teil... meiner unmaßgeblichen Meinung nach *ehe* ^^# Und nur zur Info: das ist der letzte zu Kens und Rans Vergangenheit *nick* ^^

Ach so, Gatalein, wenn du die Stelle findest, die ich gestern in der ENS so nebenbei erwähnte, ist dieser Teil ganz allein für dich *lach* (wenn du ihn denn haben willst ^^#)

Disclaimer: not my boys, no money make... (wer würde für so was auch zahlen... außer Glorry - Also her mit dem Pic! *lach*)

Greetings:

@Andromeda: Wieder ganz oben... *fassungslos sag* *wortlos Gummibärchen anbiet* Und es ist nun mal so, dass ich den letzten Teil weder vom Inhalt noch vom Stil her besonders mochte... wenn ihr anderer Meinung seid freut mich das, aber lasst mir doch meine ^^°°° Übrigens ist es eines meiner Hobbys dann aufzuhören wenn es spannend wird *snicker* Wie du an diesem Teil mal wieder merken wirst *nod*

@Glorry: Ach sei doch nicht so fies zu Ran-chan *gg* Hauptsache er hat es überhaupt gemerkt ^^ Schließlich war er doch immer mit Lernen, Training und anderen wichtigen Sachen beschäftigt *zwinka* Und Ken ist ja nicht direkt genervt weil sich der Schüler ein bissl dumm anstellt, sondern weil er den Kerl auf dem Hals hat statt bei Ran sein zu können - und das versteht man doch ^^

@Arigata: Tja, es geschehen noch Zeichen und Fludern *snicker* Du nutzt tatsächlich die Gelegenheit und schreibst ein bissl früher den Commi - auch wenn du dadurch nicht doll einen anderen Platz in den Greetings hast als sonst, ne? *knuffz* Na sicher hat Miyamoto ne Abfuhr kassiert - und da Ran vorgewarnt war, passt er später ja auch so auf Kenken auf ^^

@Laniva: Ähm... süß? Gut, ich glaube ich muss doch mal über meine eigene Beurteilung des Kapitels nachdenken... o.O Beim Ende würde ich es ja noch verstehen, aber so ganz allgemein war es ziemlich langatmig -.- Hm, ich denke man kann sagen, dass es diesmal wieder mit den Beiden vorwärts geht *lach* Und frag gar nicht erst, mehr passiert nicht *Kopf schüttel*

@Shatielthefirst: Ein paar Wochen läuft die FF noch, aber dann sieht es mit ‚neuem Lesefutter‘ von meiner Seite nicht mehr so gut aus ^^# Hach, ich freu mich doch so richtig, dass Miyamoto so ‚gut‘ bei euch ankommt *mich wegschmeiß* Mein Traum wäre ja ein unsympathischer Chara, dem man nicht böse sein kann, weil er halt doch was Gutes tut, aber so was bekomme ich einfach nicht hin ^^°

@Tulpenmolch: Ja klar, immer leg den Finger auf den wunden Punkt *snicker* Aber den letzten Teil würde ich echt nicht als Beispiel dafür anführen, dass ‚endlich mal was passiert‘ ^^ Obwohl, du relativierst die Aussage ja wieder *grins* Na ich hoffe du freust dich auch wieder auf den nächsten Teil, obwohl es zurück in die Gegenwart gehen wird ^^#

@Alector13: Moi, dich ärgern? Aber nicht doch *Kopf schüttel* Sowas mache ich doch nicht ^^ *lach* Ich würde mal sagen, dieser Teil *nach unten deut* dürfte wieder nach deinem Geschmack sein, jedenfalls gibt's mal wieder viel Ran und Ken *snicker* Und du hast ganz Recht: schreib endlich an deiner FF weiter!!! Wo bleibt übrigens der versprochene Kuchen? *halb verhungert sag da ich ja festgekettet bin* ^^

@Jennifer_sama: Japp, armer Ran... erst etwas auf den Kopf gefallen (jedenfalls in Bezug auf Ken) und dann auch noch schüchtern *grins* Ein bissl Strafe muss ja sein, dafür dass er Kenken solange zappeln lässt *nick* Die Sache mit Brad musste ich einfach einbauen... wenn mir irgendwas eingefallen wäre, hätte ich Ran ja sich dafür rächen lassen ^.^ Und ganz sicher war es ein Zufall, dass die beiden gleichzeitig ihr Praktikum beim selben Revier haben *noch breiter grins* ^^

@Maike: Die Gummibärchen scheinen dir ja geschmeckt zu haben *lach* Was für ein Glück dass ich neue habe und es sind sogar die echten Goldbären ^.^ *dir welche reich* Ja, im letzten Teil hat man endlich mal erfahren, woher diese ganze Missstimmung zwischen Ran und Miyamoto eigentlich kam ^^ Auch wenn dessen gierige Blicke in Kens Richtung eigentlich Grund genug für Ärger waren *snicks*

Teil 30 "Past part nine - Zueinander finden"

"Na wen haben wir denn da?"

Ihm gefiel der Unterton in der Stimme des älteren Mannes überhaupt nicht und Fujimiya sah die Sache bestimmt nicht anders. Jedenfalls versteifte dieser sich gerade merklich und eine versteckte Drohung blitzte für einen Sekundenbruchteil in den violetten Augen auf, zu kurz, als dass es jemand außer ihm hätte bemerken können.

"Miyamoto-san..." Die Worte kamen unterkühlt und stellten ganz sicher keine Begrüßung dar. Das war allenfalls eine Bestätigung, dass Fujimiya den Anderen zur Kenntnis genommen hatte, wenn auch eher widerwillig. Miyamoto-san ließ sich von diesem Verhalten allerdings nicht beeindrucken - oder er war zu beschränkt um zu

bemerken, dass der Rothaarige nicht gut auf ihn zu sprechen war.

"Wollen Sie sich mal wieder in die Arbeit anderer Leute einmischen, oder was hat Sie diesmal zu uns geführt?"

Er horchte auf als er begriff, was diese Frage wohl zu bedeuten hatte. Es musste dieser Miyamoto-san gewesen sein, dessen Nachlässigkeit Fujimiya bei seinem ersten Praktikum aufgedeckt hatte. Und ganz langsam dämmerte ihm, dass das nicht nur Zufall gewesen war, sondern dass Fujimiya absichtlich nach etwas gesucht hatte. Denn dies schwang für ihn deutlich hörbar in der nächsten Frage mit.

"Brauchen Sie denn vielleicht wieder Hilfe?" Es lag genug Diensteifer in der Stimme, dass man Fujimiya seinen unschuldigen Gesichtsausdruck glatt abnehmen konnte und Miyamoto-san zögerte tatsächlich, unsicher ob sein Gegenüber sich absichtlich dumm stellte oder es einfach war.

Schließlich zuckte der ältere Mann mit den Schultern und beschloss anscheinend, es wäre besser die Sache zu beenden, bevor die Kollegen, die ihnen schon interessierte Blicke zuwarfen, zu neugierig wurden.

"Er kann dich nicht ausstehen..." Sie saßen beide im Aktenraum und waren gerade dabei etwas wegzusortieren, eine Arbeit die nicht sehr anspruchsvoll war, ihnen aber wenigstens etwas Abgeschiedenheit schenkte.

Fujimiya sah von seinen Unterlagen auf und die violetten Augen funkelten im Licht der nackten Glühbirne auf. "Keine Sorge, das beruht auf Gegenseitigkeit", kam es trocken von dem Rothaarigen, dessen Mundwinkel sich leicht nach oben bewegten. Dann wurde er ernst. "Ich möchte, dass du ihm aus dem Weg gehst, hast du das verstanden?"

Der Nachdruck in der Stimme des Älteren ließ ihn automatisch nicken, dann erst wurde ihm bewusst, was der Andere genau gesagt hatte.

"Warum eigentlich?" Neugierig sah er Fujimiya an, der daraufhin leise seufzte, schließlich aufstand und sich vor ihm aufbaute.

"Du wirst einfach machen was ich sage..."

Der Ältere sprach leise aber betont, war ihm so nah, dass warmer Atem über seine Wange strich. Ganz langsam kroch eine Gänsehaut über seine Arme und mit Mühe unterdrückte er ein Schaudern. Er wich dem Blick der violetten Augen aus indem er zu Boden sah, doch eine Hand unter seinem Kinn zwang ihn den Kopf wieder zu heben. Die ganze Situation wurde langsam aber sicher unerträglich für ihn. Ob Fujimiya gerade mit ihm spielte? Aus dem Gesicht seines Gegenübers konnte er mal wieder überhaupt nichts ablesen, was ihn einigermaßen ratlos zurückließ. Und so ließ er einfach alle Bedenken fahren, beugte sich etwas vor und berührte die Lippen des Älteren mit den seinen. Als er sich das endlich getraut hatte, schien ihm ein Stein vom Herzen zu fallen und ein erleichtertes Lächeln ließ ihn strahlen. "In Ordnung, ich mache ja was immer du sagst."

Fujimiya zwinkerte verdutzt, erwiderte flüchtig das Lächeln und kehrte dann zu seinem selbstbeherrschten Ich zurück. "Du solltest nicht immer so einen Unsinn machen." Vollkommen ernst gesagt, aber mit einem Zwinkern in den Augenwinkeln, das diese Bemühungen wieder zerstörte.

Doch er nahm seine Arbeit freiwillig wieder auf, da sie in diesem Moment eine willkommene Ablenkung darstellte. Er hätte den Kuss lieber sein lassen sollen, im Nachhinein betrachtet tat es viel zu sehr weh, aufgehört haben zu müssen.

xxxxxx

Herzessicherheit. Er brauchte keine Gänseblümchen um zu wissen, dass er mit seinen Gefühlen nicht allein war. Dass Fujimiya - Ran - seinen Kuss hingenommen hatte, wenn auch nicht erwidert, war ein untrügliches Zeichen dafür gewesen. Ihre Beziehung hatte sich seit diesem Nachmittag endgültig geändert gehabt und die Zeit schien wie nichts zu vergehen. Er genoss jede Minute, die er mit dem Älteren verbringen konnte, umso mehr, da dieser häufiger die Kollegen begleiten durfte und ihre gemeinsame Zeit eher begrenzt war. Nicht dass Ran ihn jetzt laufend umarmte oder andere Vertraulichkeiten austauschte, es war aber - wahrscheinlich nur für ihn spürbar - ein Teil seiner Abwehr gefallen. Er sah ihn häufiger lächeln und Ran blockte auch nicht mehr Gespräche ab, die über die unpersönliche Ebene hinausreichten.

Bei diesem Gedanken hielt er inne. Jetzt wusste er auch, woher die Abneigung gegenüber Miyamoto-san kam und es schüttelte ihn innerlich wenn er daran dachte, dass dieser Kerl Ran berührt hatte - wenn auch nur einmal. Ein gar nicht nettes Grinsen huschte bei dem letzten Gedanken über sein Gesicht.

Der Kopierer gab ein um Aufmerksamkeit heischendes Piepen von sich und er begann leise vor sich hinzufuchen, als er ein Symbol hektisch blinken sah. Er wusste zwar nicht was genau es bedeutete, aber ganz sicher nichts Gutes. Verdammt, er sollte sich besser beeilen das wieder hinzubekommen, schließlich durfte er nachher zu einem Tatort mitfahren. Mit einem Seufzen machte er sich daran den Fehler zu suchen.

xxxxxx

Und jetzt war das Praktikum endgültig vorbei - leider. In der Schule würde Ran bestimmt wieder viel verschlossener sein. Er wagte einen Blick auf den Rothaarigen, der mit geschlossenen Augen neben ihm saß. Der Zug fuhr leise durch die unter der vorsommerlichen Wärme aufblühende Landschaft, in Richtung auf die Akademie zu. Es war gestern spät geworden und so waren sie beide rechtschaffen müde. Er spürte wie auch seine Lider schwerer wurden, ganz langsam nach unten sanken. Und gleichzeitig sank er selbst gegen Ran, bis sein Kopf an dessen Schulter zur Ruhe kam.

Er erwachte, als er eine Berührung an seiner linken Hand spürte, kehrte mit einem schläfrigen Blinzeln in die Wirklichkeit zurück. Rans Daumen bewegte sich sanft über seine Handfläche, hielt selbst dann nicht inne, als er ihm jetzt direkt in die Augen sah. "Wir sind gleich da..."

Überrascht blickte er aus dem Fenster, erkannte die weiten Felder vor der Kleinstadt, in deren Nähe die Akademie lag. Er streckte sich und gähnte herzhaft, sich dabei die rechte Hand vor den Mund haltend. Schließlich wollte er den Kontakt zu Ran nicht freiwillig aufgeben. Er lächelte zufrieden bis ihm wieder einfiel, was ihn erwartete.

Ran grinste tatsächlich, als dieser seine verzogene Miene sah. "Hast du Zahnschmerzen?"

Er schob die Unterlippe vor und schmolte, ungeachtet des amüsierten Funkelns in den violetten Augen. "Ha, ha... du hast gut lachen... Schließlich ist deine Prüfung erst in einem halben Jahr - und du musst nicht gleichzeitig noch auf einen Anfänger aufpassen."

Ran lachte sein leises warmes Lachen, das er zu lieben gelernt hatte und immer noch viel zu selten hörte. "Du musst zugeben, dass ich da auch durch musste - und dein sogenannter Anfänger ist inzwischen fast ein Jahr an der Akademie und kommt mit dem Stoff besser klar als du letztes Jahr."

"Nun ja... schon... aber..."

"Kein Aber!" Ran ließ das Streicheln in einen festen Händedruck übergehen. "Hör auf zu jammern, ich werde dir auch beim Lernen helfen. Jetzt müssen wir aber aufstehen." Und damit erhob sich der Ältere, holte ihre Reisetaschen herunter.

Er wandte den Kopf rasch zum Fenster um sein Grinsen zu verbergen. Genau das hatte er hören wollen.

xxxxxx

Inzwischen hatte er sich den Hals schon fast ausgerenkt, doch er wusste immer noch nicht, welchen Platz er eigentlich belegte - und auch nicht, ob seine Punkte ausreichten. Es musste einfach so sein, sonst könnte er in einen halben Jahr nicht den Abschluss machen. Eine Hand legte sich auf seine Schulter und überrascht zuckte er zusammen.

"Du hast über neunzig Prozent geschafft..."

Es war nur ein leises Raunen an seinem Ohr und doch verstand er jedes Wort. Am liebsten hätte sich umgedreht und wäre Ran vor Freude um den Hals gefallen, aber dieser hätte ihm das bei dieser Menschenmenge ganz sicher nicht gedankt.

Vorsichtig schlängelte er sich an den Anderen vorbei, weg vom schwarzen Brett, an dem in langen Listen die Ergebnisse der letzten Prüfungen hingen. Endlich in Freiheit wandte er sich dem Älteren zu, der direkt hinter ihm gefolgt war.

"Du kommst also mit, schließlich hast du es versprochen!"

Ran nickte einfach nur amüsiert. "Falls du es hinbekommst dich heute noch vernünftig anzuziehen..."

Irritiert sah er an sich herunter, wurde als nächstes knallrot. Vielleicht hätte er sich nach dem Aufstehen doch ein paar Sekunden mehr Zeit nehmen sollen - wenigstens so viel, dass er einheitliche Socken hätte auswählen können.

Als sie beide am Abend schließlich vor seinem Elternhaus standen, schlug sein Herz aufgeregt von innen gegen seine Rippen, da half nicht einmal Rans beruhigendes Lächeln.

Er atmete noch einmal tief durch, schloss dann die schwere Tür auf, die hinter ihnen mit einem dumpfen Laut wieder zufiel. Seine Mutter kam ihm mit einem strahlenden Gesicht entgegen, freute sich offensichtlich ihn wiederzusehen.

"Endlich kommst du uns mal besuchen. Ich dachte schon, dir wäre wieder etwas dazwischen gekommen. Du wolltest doch schon vor einer halben Stunde hier sein. Jetzt haben wir kaum noch genug Zeit um in Ruhe zu Abend zu essen. Aber jetzt kommt erst mal ins Wohnzimmer."

Er brauchte einen Moment um den Wortschwall zu verarbeiten. Warum ,wieder etwas dazwischen gekommen'? Bisher hatte doch sein Vater immer im letzten Moment abgesagt. Und warum sollten sie zuwenig Zeit zum Essen haben? Seine Überlegungen zeichneten sich nicht auf seinem Gesicht ab, stattdessen zwang er ein Lächeln auf seine Lippen, sich Rans aufmerksamen Blicks bewusst.

"Der Zug hatte nur etwas Verspätung", beruhigte er seine Mutter, folgte ihr dann ins Wohnzimmer.

Wo er anderthalb Stunden später ganz allein mit Ran saß, in seiner Kehle einen Kloß und mit Augen, in denen unterdrückte Tränen brannten.

"Er wusste doch, dass ich komme, warum musste er sie ausgerechnet heute ins

Theater einladen?" Enttäuschung ließ seine Worte flach klingen und es nutzte überhaupt nichts, dass ihn seine Mutter zum Abschied noch entschuldigend an sich gedrückt hatte. "Er hat mir immer noch nicht verziehen, dass nichts aus meiner Fußballkarriere geworden ist..." Der Satz versickerte in der Stille des Raumes.

Zwei kräftige Arme schlugen sich um ihn, zogen ihn in eine feste Umarmung. "Vergiss ihn, ich bin stolz auf dich."

Ran sprach weder besonders laut noch mit viel Nachdruck - und doch brannte sich jede einzelne Silbe in sein Inneres. Er schmiegte sich an den warmen Körper des Älteren und ihm wurde bewusst, dass es ausreichte. Nicht mehr sein Vater war es der alles zählte, sondern derjenige, der ihn in diesem Moment festhielt.

Minuten verstrichen, dehnten sich zu kleinen Ewigkeiten, während er seine Prioritäten neu ordnete, seine Enttäuschung überwand und zu Zufriedenheit fand. Schließlich löste er sich von dem Rothaarigen und grinste ihn etwas schief an. "Nun, dann wollen wir wenigstens die Gelegenheit nutzen und einen guten Film gucken."

Er ertappte sich dabei, dass die Handlung an ihm vorbeizog, ohne dass er wirklich etwas davon mitbekam. Seine Konzentration war vielmehr bei Rans Händen, die sich irgendwann unter sein Shirt geschlichen hatten und ihn sanft streichelten. Behaglich entspannte er sich und ließ zu, dass er ganz langsam in einen Halbschlaf hinüberdämmerte.

Irgendetwas fehlte. Genau, der Fernseher war aus. Sein Kopf ruhte in Rans Schoß, dessen Hand sacht über seinen Nacken strich. Er drehte sich auf den Rücken, lächelte zu Ran empor.

"Na du..." Ein Finger zeichnete seine Augenbrauen nach, glitt über seine Wangenknochen, erreichte schließlich seine Lippen, wo er ein leichtes Kribbeln hervorrief. Ah, das war ja kaum auszuhalten. Fast schon hastig setzte er sich auf, küsste den Älteren hungrig. Dieser erwiderte den Kuss bis ihnen beiden der Atem ausging, lachte ihn dann an. "Komm." Mit einem sanften Ruck wurde er angehoben und rasch schlang er seine Arme um Rans Nacken. Ein Kichern stieg unwiderstehlich in ihm hoch, als Ran etwas ratlos im Flur stand und mit geflüsterten Worten leitete er diesen in sein Zimmer. Jetzt war es ihm nicht nur völlig egal, dass seine Eltern nicht da waren, es war ihm sogar um einiges lieber so. Er grinste in sich hinein, während seine Tür mit einem Fußtritt geschlossen und er selbst auf sein Bett gelegt wurde.

Es war dunkel, nur das Licht des Mondes warf einen silbrigen Schimmer durch das Fenster, umgab Rans Silhouette mit einem Glühen. Seine Wangen wurden warm als er diesen Anblick in sich aufnahm und verlangend streckte er die Arme nach dem Älteren aus. Diesmal würde er ihn nicht mit einem einfachen Kuss davonkommen lassen. Wie es schien mit einem leichten Zögern setzte sich Ran zu ihm.

Sie sprachen kein Wort, als seine Hände sich auf Rans Schultern legten, über dessen Brust nach unten glitten, unter dem dünnen Hemd verschwanden um warme Haut zu finden. Er hielt inne, sah von seinem Tun auf und lächelte den Älteren glücklich an.

Immer noch schweigend zogen sie sich Stück für Stück gegenseitig aus, sich dabei nicht aus den Augen lassend, unterbrachen sich nur ab und zu, um in einem Kuss zueinander zu finden. Ja, diesmal würde Ran ihm gehören.

TBC

Ha, es sind tatsächlich neun Teile geworden, die eigentlich gar nicht geplant waren

^^°° Und damit reicht's jetzt auch *nod* Ich weiß, dass ich von der Zeit her diesmal ziemlich schnell vorwärts gesprungen bin, aber ich wollte die Sache endlich zu einem Ende führen *grins*

Ihr seid hoffentlich nächste Woche dabei, wenn es zur Abwechslung einen Teil in der Gegenwart gibt (danach geht's nämlich mit dem uns allen schon bekannten Mörder weiter ^^# Und zwar eindeutig vor Weihnachten *niemand bestimmten anschau* *snicker*)

Bis denne, cu ^-^ *winkz*